

Modulhandbuch

Master-Studiengang Soziale Arbeit

Fachbereich Sozialwesen, Abteilung Aachen

Studienschwerpunkte:

Bildung und Teilhabe

Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit

Studienbeginn WS 2021/22 (Regelstudienzeit)
Mängelbeseitigung

**Stand: GFBR 19.04, FBR 14.04., einstimmig ohne Veränderungen, 01.04.21; 26.02.21
(Aktualisierung 04.02.21, Basis Korrektur 08.05.20)**

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zu den Modulhandbüchern der Fachbereiche Sozialwesen	3
Allgemeines Kompetenzprofil Soziale Arbeit M.A.	4
Modulstruktur Soziale Arbeit M.A. - Übersicht mit Mobilitätsfenster.....	5
Module/ Credits im Studienverlauf - Soziale Arbeit M.A., Abteilung Aachen.....	6
Übersicht Prüfungsangebote pro Modul.....	7
Beschreibung der Studienschwerpunkte „Bildung und Teilhabe“ und „Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit“	8
Zur Logik der Nummerierung der Lehr-/ Lerneinheiten.....	9
1. Modulbeschreibungen (M1 bis M8)	10
1.1. Disziplin Soziale Arbeit	10
1.2. Profession Soziale Arbeit.....	12
1.3. Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik.....	14
1.4.1. Handlungsfeld Schwerpunktmodul I	16
1.4.2. Handlungsfeld Schwerpunktmodul II	17
1.5.1. Handlungsmethoden Schwerpunktmodul I	19
1.5.2. Handlungsmethoden Schwerpunktmodul II	21
1.6. Wahlpflichtmodul	23
1.7. Forschungs- und Entwicklungsprojekt	25
1.8. Master-Thesis	27

Erläuterungen zu den Modulhandbüchern der Fachbereiche Sozialwesen

Die Modulhandbücher setzen sich aus einem Moduldeckblatt mit vollständiger Modulbeschreibung zusammen.

In der Modulbeschreibung sind die Module i.d.R. in Pflicht- und Wahlpflicht-Lehr-/Lerneinheiten bzw. -Themengebiete aufgeteilt (vgl. Kennnummer). Diese Einheiten bilden die prüfungsrelevanten Konstanten, denen wechselnde Lehrveranstaltungen zugeordnet werden können (vergleichbare Wahlpflichtalternativen bzw. wechselnde Veranstaltungen im Zeitverlauf) und auf deren Kerninhalte der Kompetenzerwerb inhaltlich bezogen ist.

Den fachbereichsübergreifend entwickelten und abgestimmten Qualifikationszielen bzw. Kompetenzbeschreibungen der Module (gemeinsame Rahmenkompetenzen) können auf Fachbereichs- bzw. Studienschwerpunktebene weitere ergänzende bzw. erläuternde Kompetenzbeschreibungen zugeordnet werden (zusätzliche Kompetenzen).

In den Schwerpunktmodulen 4 und 5 wurden keine gemeinsamen, sondern nur schwerpunktspezifische Kompetenzbeschreibungen entwickelt.

Ebenfalls fachbereichsübergreifend entwickelt und abgestimmt ist ein inhaltlicher Rahmen (Kerncurriculum), der den Inhaltsbeschreibungen der vier Fachbereiche vorangestellt ist. In ihnen beschreiben die Fachbereiche detailliert, in welcher Form sie dem Kerncurriculum Rechnung tragen und dieses umsetzen. Hierbei werden ggf. auch Formulierungen des Kerncurriculums wieder aufgegriffen.

Zum Prüfungsprozedere gibt es in den Modulhandbüchern vor allem Hinweise auf die Prüfungsformen. Weitergehende Festlegungen für die Prüfungen (Wiederholbarkeit, Rahmenbedingungen für Umfänge, Anforderungen an einzelne Prüfungsformen etc.) sind im allgemeinen Teil der Prüfungsordnung vorgenommen worden und gelten für alle Module.

Die Modulbeauftragten bilden mit allen angeführten hauptamtlich Lehrenden sog. „Modulkonferenzen“. Aufgelistet sind im Modulhandbuch nur die Modulbeauftragten, da der Einsatz der hauptamtlich Lehrenden einer stärkeren Fluktuation unterliegt.

Allgemeines Kompetenzprofil Soziale Arbeit M.A.

Die Absolvent_innen

1. können auf der Basis der erworbenen Kenntnisse an der Weiterentwicklung von Profession und Disziplin Soziale Arbeit mitwirken;
2. können eigenständig Erkenntnisbedarfe für Forschungsvorhaben (Entwicklungs- und Evaluationsvorhaben fehlt) entwickeln und diese beschreiben und methodisch umsetzen und sind in der Lage, Forschungsergebnisse in Konzeptionen zu transferieren;
3. können persönliche Anforderungen an Leitung adaptieren und beantworten und können in herausgehobener Position an der Leitung der Organisationen in der Sozialen Arbeit teilhaben;
4. haben analytisches, Struktur erkennendes Denkvermögen bewiesen und können eigenständig die wissenschaftlich fundierte Bearbeitung praxisorientierter Fachfragen unterschiedlicher Felder der Sozialen Arbeit in Forschung, Entwicklung und Evaluation sichern;
5. können Anforderungen aus Disziplin und Profession im Sinne eines „Technologietransfers“ miteinander vermitteln und auf dieser Basis eigene neue situationsabhängige Konzepte entwickeln.

Schlüsselkompetenzen:

- Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit und Methodik des Faches,
- Vermittlung von theoretisch-analytischen Fähigkeiten,
- Herausbildung intellektueller und sozialer Kompetenzen durch
- Vermittlung von abstraktem, analytischem über den Einzelfall hinausgehendem und vernetzendem Denken,
- Vermittlung der Fähigkeit, sich schnell methodisch und systematisch in Neues, Unbekanntes einzuarbeiten,
- Förderung von Selbständigkeit, Kreativität, Offenheit und Pluralität,
- Förderung von Kommunikationsfähigkeit (Streit-, Diskussions-, Diskursorientiertheit von Studiengängen, Kritikfähigkeit, Fähigkeit zur selbständigen Urteilsbildung, dialektisches Denken).

Modulstruktur Soziale Arbeit M.A. - Übersicht mit Mobilitätsfenster

Soziale Arbeit (Master) FB Sozialwesen Aachen 2019

Verteilung von Modulen/Credits/Workload auf Semester

2 Studienschwerpunkte: Bildung und Teilhabe/ Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit

Credit-Äquivalente unterhalb der Modulebene verweisen nicht auf Modulteilprüfungen, sondern dienen der übersichtlicheren Darstellung.

davon:

Module	1			2			3			4			Summe	Summe	Summe	Kontakt-	Selbststudium
	SWS	cps	WL	SWS	cps	WL	SWS	cps	WL	SWS	cps	WL	SWS	Credits	workload		
M1 - Disziplin Soziale Arbeit	6	9	270	4	6	180							10	15	450	180	270
M2 - Profession Soziale Arbeit	6	9	270	4	6	180							10	15	450	180	270
M3 - Wiss.theorie, Forschungsmethodik	4	6	180	4	6	180							8	12	360	144	216
4 - SPM 1: Bildung und Teilhabe oder Beratungs-, Behandlungs- und Begleitverfahren*	4	6	180	6	9	270							10	15	450	180	270
M5 - SPM 2: Bildung und Teilhabe oder verfahrensübergreifende Themengebiete*							10	15	450				10	15	450	180	270
M6 - Wahlpflichtmodul							4	6	180	2	3	90	6	9	270	108	162
M7 - Forschungs-u. Entw.projekt				1	3	90	2	9	270	2	6	180	5	18	540	90	450
davon Projektzeit						45			210			120			375	0	375
davon Projektbegleitung				1		45	2		60	2		60	5		165	90	75
M8 - Studienabschluss (MA-Thesis)										2	21	630	2	21	630	36	594
Gesamt	20	30	900	19	30	900	16	30	900	6	30	900	61	120	3600	1098	2502

* je nach Schwerpunktbildung ('Bildung und Teilhabe' oder 'Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit')

31% 70%

Inhaltsbereiche	SWS	cps	WL	WL%
I. Grundlagenmodule	28	42	1260	35
II. Schwerpunktmodule	20	30	900	25
III. Wahlpflicht	6	9	270	8
IV. Forschungsprojekt	5	18	540	15
III. Thesis	2	21	630	18
Gesamt	61	120	3600	100

ohne M7/M8

2430	972	1458
-------------	------------	-------------

Kontaktzeit/Selbststudium:

SWS werden i.d.R. mit dem Faktor 1,5 kreditiert,

2 SWS Kolloquium zur Master-Thesis

5 SWS Begleitveranstaltungen zum Forschungsprojekt

40% 60%

Das vierte Semester ist das geeignete Mobilitätsfenster, da hier nur in geringem Umfang Präsenzveranstaltungen angeboten werden bzw. diese flexibel zu handhaben sind (Wahlpflichtmodul, Begleitung Forschungsprojekt, Thesis). Die Auslandsaufenthalte können von Studierenden mit der Anfertigung einer Masterthesis oder dem Absolvieren einer Forschungstätigkeit verknüpft werden.

Modulstruktur Soziale Arbeit M.A.

4 Semester		120 cps	1 cps = 30 Std.
8 Module		Stundenvolumen 3.600 Std.	
Module			cps
01.	Disziplin Soziale Arbeit		15
02.	Profession Soziale Arbeit		15
03.	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik		12
04.	Schwerpunktmodul I: Handlungsfeld		15
04.1	Schwerpunktmodul I: „Bildung und Teilhabe“		
04.2	Schwerpunktmodul I: „Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit“ Beratungs-, Behandlungs- und Begleitverfahren		
05.	Schwerpunktmodul II: Handlungsmethoden		15
05.1	Schwerpunktmodul II: „Bildung und Teilhabe“		
05.2	Schwerpunktmodul II: „Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit“ Verfahrensübergreifende Themengebiete		
06.	Wahlpflichtmodul		9
07.	Forschungs- und Entwicklungsprojekt		18
08.	Master-Thesis (594h Bearbeitungszeit Thesis, 36h Begleitseminar)		21
Summe			120

Module/ Credits im Studienverlauf - Soziale Arbeit M.A., Abteilung Aachen

Module/ Semester		1.	2.	3.	4.
1	Disziplin Soziale Arbeit	9	6		
2	Profession Soziale Arbeit	9	6		
3	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik	6	6		
4	Schwerpunktmodul 1: Handlungsfeld	6	9		
5	Schwerpunktmodul 2: Handlungsmethoden			15	
6	Wahlpflichtmodul			6	3
7	Forschungs- und Entwicklungsprojekt		3	9	6
8	Master-Thesis				21
Credits (Cps)		30	30	30	30

(Bei Modulen, die zwei Semester umfassen, wurden die Credits anteilig zur Workload auf die Semester verteilt.)

Übersicht Prüfungsangebote pro Modul

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
M 1 (15 cps/450h)	Klausur 120. min (Modulabschluss) LV-übergreifende Prüfung (1 allg./ 2 SP-spez. Aufgabe)			
M 2 (15 cps/450h)	Referat (modulbegleitend in einer SP-LV)			
M 3 (12 cps/360h)	Klausur 120 min. (Modulabschluss) LV-übergreifende Prüfung			
M 4 (15 cps/450h)	Mündliche Prüfung 30 min. (modulbegleitend in einer SP-LV)			
M 5 (15 cps/450h)			Durchführung, Dokumentation und Präsentation von Arbeitsprozessen und Ergebnissen (modulbegleitend in einer SP-LV)	
M 6 (9 cps/270h)			Durchführung, Dokumentation und Präsentation von Arbeitsprozessen und Ergebnissen (modulbegleitend in einer SP-LV)	
M 7 (18 cps/540h)		Durchführung, Dokumentation und Präsentation von Arbeitsprozessen und Ergebnissen (Ausarbeitung in Form eines wissenschaftlichen Artikels oder eines Konzeptpapiers, 8-15 Seiten)		
M 8 (21 cps/630h)			Schriftliche Arbeit (modulbegleitend) wissenschaftliche Abschlussarbeit anknüpfend an das Forschungsprojekt oder mit neuer Fragestellung aus Praxis oder Theorie	

Beschreibung der Studienschwerpunkte „Bildung und Teilhabe“ und „Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit“

1. Schwerpunkt Bildung und Teilhabe

Der Schwerpunkt „Bildung und Teilhabe“ thematisiert zentrale gesellschaftspolitische Erfordernisse, die sich u.a. aus den selektiven und segregierenden Auswirkungen der Bildungsinstitutionen ergeben. Dem Studiengang liegt ein breit angelegter Bildungsbegriff zugrunde, der über die Engführung auf leistungsbezogene Qualifikation und Wissensvermittlung hinausgeht. Bildung wird verstanden als die Entfaltung der gesamten Person, um die Fähigkeit zu einer selbstbestimmten Lebensführung und Identitätsfindung, aber auch Beziehungskompetenz, Solidarität und die Fähigkeit zur Übernahme sozialer und politischer Verantwortung zu ermöglichen. Teilhabe wird verstanden als Prozess der Schaffung von Einheit unter Berücksichtigung zuvor außenstehender Elemente. Die Aufhebung von Exklusion und Separation erfordert in der hoch differenzierten Gesellschaft die Berücksichtigung von Vielfalt. Im Studiengang stehen Fragen der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ebenso im Fokus wie die Inklusion/Teilhabe benachteiligter Gruppen. Es interessieren insbesondere die Wechselwirkungen von Bildung und Teilhabe. Der Studienschwerpunkt versteht Soziale Arbeit dabei als genuin politische Disziplin, die sowohl strukturelle Rahmenbedingungen als auch pädagogische Prozesse kritisch in den Blick nimmt.

Eine besonders zu beachtende Problematik macht die anwaltschaftliche professionelle Tätigkeit aus. Hinzu kommen Lehrveranstaltungen, die z.B. Querschnittstätigkeiten in Verwaltungen, Lobbyarbeit, Vernetzung zivilgesellschaftlicher und institutioneller Akteure, Projektmanagement, anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsaufgaben, internationale Kontakte thematisieren. Konkrete Bezüge zum professionellen Handeln gewinnt das Curriculum durch die Einbeziehung der Tätigkeit in unterschiedlichen Feldern, in denen Bildung und Teilhabe zusammengebracht werden: außerschulische Bildungsarbeit, Ganztagschulen, Kinder- und Jugendarbeit sowie der Erwachsenenbildung in verschiedenen Lebensphasen, politische Bildungsarbeit, Bildungs- und Integrationsagenturen (mit Sozialraumbezug), interkulturelle Öffnung sozialer Dienste, interkulturelle und interreligiöse Lernhäuser, Stadtteil- und Familienzentren, Arbeit mit geflüchteten Menschen, offene SeniorInnenarbeit, Generationenhäuser, Forschung und Lehre etc.

2. Schwerpunkt „klinisch-therapeutische Soziale Arbeit“

Der Schwerpunkt „klinisch-therapeutische Sozialarbeit“ stellt die Beratungs- und Behandlungspraxis, die Entwicklung und Durchführung von Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen in den Vordergrund des Curriculums. Er nimmt die Verschlechterung der Lebenslage ganzer Klientengruppen in den Blick (Menschen, die chronisch psychisch oder psychosomatisch erkrankt sind, an Suchterkrankungen leiden, von Behinderung betroffen sind, sich in akuten Lebenskrisen befinden, deren Entwicklung durch komplexe soziale Problemlagen behindert wird) und vermittelt die Fähigkeit, darauf u. a. mit Mitteln der Sozialtherapie zu reagieren. Die Lehrveranstaltungen sind von der Idee der Gesundheitsförderung, Beratung, Begleitung und Behandlung auf der Basis bio-psycho-sozialer Theorien, des Salutogenese Modells und der Lebenslagen-Konzepte getragen. Die Methoden der klinisch-therapeutischen Sozialarbeit integrieren eine Vielzahl verschiedener Ansätze, die individuell auf die betroffene Person/ Personengruppe in ihrer jeweiligen sozialen Lebenswelt abgestimmt werden. Sie verfolgt das Ziel die Selbstheilungskräfte und Ressourcen der Menschen und ihrer sozialen Netzwerke zu stärken und zu (re-)aktivieren. Der Schwerpunkt „Klinisch-therapeutische Sozialarbeit“ vermittelt Theoriebewusstsein, Forschungshaltung und eine spezifische Fach- und Methodenkompetenz. Die Lehrveranstaltungen beziehen die Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen ein und vermitteln Kenntnisse und Kompetenzen in Psychologie (einschließlich psychologischer Diagnostik) und empirischer Sozialforschung.

Tätigkeiten: Klinisch-therapeutische Aufgaben in der Kinder-, Familien-, Jugendhilfe, - Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie Weiterbildung, Aufgaben in der ambulanten und stationären Suchthilfe, ambulanten und stationären Psychiatrie, Geriatrie und Altenhilfe, Fach-, Akut- und Reha-Krankenhäuser, Prävention, Gesundheitsförderung, Nachsorge, Aufgaben in Maßregelvollzug und Resozialisierung, Forschung und Lehre.

Zur Logik der Nummerierung der Lehr-/ Lerneinheiten.

Die erste Ziffer bezeichnet das Modul, die zweite Ziffer bezeichnet den Studienschwerpunkt:

- (0) Polyvalent für beide Schwerpunkte
- (1) Bildung und Teilhabe
- (2) Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit

1. Modulbeschreibungen (M1 bis M8)

1.1. Disziplin Soziale Arbeit

Inhaltsbereich:		Grundlagenmodule		
Modul: 1		Disziplin Soziale Arbeit (01)		
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:	
AC MA SA 01	450 h	15 cps	1./2. Semester	
1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
Übergreifend				
1.0.1.1 Soziale Inklusion		2 SWS/ 36 h	54 h	36
1.0.2.1 Theorien Sozialer Arbeit		2 SWS/ 36 h	54 h	36
1.0.4.2 Evidenzbasierte Soziale Arbeit		2 SWS/ 36 h	54 h	36
Bildung und Teilhabe Schwerpunktlehreinheit - 2 LV à 2 SWS im gewählten Schwerpunkt				
1.1.3.1 Sozialpolitische Grundlagen Sozialer Arbeit		2 SWS/ 36 h	54 h	18
1.1.5.2 Ausgewählte Bildungstheorien		2 SWS/ 36 h	54 h	18
Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit Schwerpunktlehreinheit - 2 LV à 2 SWS im gewählten Schwerpunkt				
1.2.3.1 Gesundheitssoziologie: Gesundheit und Krankheit im gesellschaftlichen Kontext		2 SWS/ 36 h	54 h	18
1.2.5.2 Ausgewählte paradigmatische Vertiefungsgebiete in der klinisch- therapeutischen Sozialarbeit		2 SWS/ 36 h	54 h	18
2 Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen:				
Gemeinsame Rahmenkompetenzen:				
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die aktuelle Theoriedebatte in der Sozialen Arbeit und über das handlungswissenschaftliche Profil im nationalen und internationalen Kontext, um daraus disziplinäre Orientierung zu gewinnen. - Sie sind in der Lage, Begründungs- und Reflexionszusammenhänge herzustellen, sich in einen kritischen Diskurs einzubringen und Handlungsmaximen für aktuelle und künftige Herausforderungen Sozialer Arbeit eigenständig zu entwickeln. - Sie sind fähig, theoretische Ansätze und Vorgehensweisen verschiedener Wissenschaftsgebiete zu integrieren und daraus interdisziplinäre Kooperationen abzuleiten. 				
Zusätzliche Kompetenzen:				
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können den Zusammenhang zwischen Bedingungen und konkreter Gestaltung von Kooperationen analysieren, daraus Grundmuster von Kooperationsformen entwickeln und diese auch auf neue, unbekannte Situationen übertragen. 				

3	Inhalte: Kerncurriculum: Gegenstandbestimmung der Disziplin Soziale Arbeit: Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit und aktuelle Theoriedebatte in der Sozialen Arbeit Handlungswissenschaftliches. Profil der Sozialen Arbeit im nationalen und internationalen Vergleich Handlungsmaximen für aktuelle und künftige Herausforderungen Sozialer Arbeit <u>Interdisziplinarität (Integration theoretischer Ansätze und Methoden benachbarter Disziplinen)</u> Die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichem und sozialstrukturellem Wandel wird vor dem Hintergrund von Inklusions- und Exklusionsprozessen reflektiert. Zur Hinführung auf das Schwerpunktstudium erfolgt eine Vertiefung von Bildungstheorien und Aspekten der Teilhabeforschung sowie grundlegenden ätiologische Theorien der Entstehung von psychischen Störungen und Erkrankungen im gesellschaftlichen Kontext.
4	Lehrformen: Vorlesung (1.0.1.1, 1.0.2.1, 1.0.4.2), Seminar (1.1.3.1, 1.1.5.2, 1.2.3.1, 1.2.5.2)
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich): Zulassung zum Studium
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe): Klausur (zum Modulabschluss) (120 min.)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Pflichtmodul Soziale Arbeit (M.A.)
9	Stellenwert der Note für die Endnote: prozentualer Anteil Modul-/Gesamt-Workload (vgl. M 8)
10	Modulbeauftragte/r Prof.'in Dr. U.A. Lammel / Prof. Dr. M. Spetsmann-Kunkel
11	Sonstige Informationen:

1.2. Profession Soziale Arbeit

Inhaltsbereich:		Grundlagenmodule		
Modul: 2		Profession Soziale Arbeit (02)		
Kennnummer: AC MA SA 02	Workload: 450 h	Credits: 15 cps	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot: 1./2. Semester	
1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
Übergreifend				
2.0.1.1 Perspektiven für die Profession Soziale Arbeit		2 SWS/ 36 h	54 h	36
2.0.2.1 Analyse und Handlungskonzepte im Kontext gesellschaftlicher Vielfalt und aktueller Herausforderungen		2 SWS/ 36 h	54 h	36
Bildung und Teilhabe Schwerpunktlehreinheiten – 3 LV à 2 SWS im gewählten Schwerpunkt				
2.1.3.1 Leitung und Organisation		2 SWS/ 36 h	54 h	18
2.1.4.2 Master-Gruppencoaching		2 SWS/ 36 h	54 h	18
2.1.5.2 Vernetzungsarbeit in der Zivilgesellschaft		2 SWS/ 36 h	54 h	18
Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit Schwerpunktlehreinheiten – 3 LV à 2 SWS im gewählten Schwerpunkt				
2.2.3.1 Aufgaben Sozialer Arbeit in der Prävention, Rehabilitation und Nachsorge		2 SWS/ 36 h	54 h	18
2.2.4.2 Strategien und Handlungskonzepte in der Klinischen Sozialarbeit		2 SWS/ 36 h	54 h	18
2.2.5.2 Krisenintervention und aktuelle Arbeitsansätze		2 SWS/ 36 h	54 h	18
2 Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen:				
Gemeinsame Rahmenkompetenzen:				
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, sich auf der Basis der historischen Entwicklung Sozialer Arbeit vertieft und spezialisiert mit der Profession auseinanderzusetzen, diese im Konzert anderer Professionen zu positionieren und die aktuelle Debatte um die Profession Soziale Arbeit mitzugestalten. - Sie nehmen insbesondere neue Anforderungsprofile der Sozialen Arbeit wahr und leiten daraus Forschungs- und Entwicklungsaufgaben ab. - Sie kennen komplexe forschungs- und evaluationsorientierte Analyse- und Handlungsinstrumentarien professioneller Interventionen. - Sie verfügen über die Kompetenz, das eigene professionelle Handeln im Hinblick auf die Persönlichkeit, Berufs- und Forscherrolle und die strukturellen Arbeitsbedingungen vertieft zu reflektieren und weiterzuentwickeln. - Sie verfügen am Beispiel der gewählten Vertiefungsgebiete über ressourcenorientierte Problemlösungs-, Präventions- und Interventionsstrategien für individuums-, beziehungs-, organisations- und lebensweltzentrierte Ansätze. 				
Zusätzliche Kompetenzen:				
<ul style="list-style-type: none"> - Sie sind auf dem Hintergrund dieser Kenntnisse in der Lage, sich auf wissenschaftlichem Niveau mit Fachvertretern und Laien auszutauschen. 				

3	<p>Inhalte:</p> <p>Kerncurriculum: Gegenstandbestimmung der Profession Soziale Arbeit: Aktuelle Professionsdebatte in der Sozialen Arbeit vor dem Hintergrund historischer Entwicklungen Anforderungsprofile Sozialer Arbeit und Ableitung von Forschungs- und Entwicklungsaufgaben Analyse- und Handlungsinstrumentarien professioneller Intervention: Ressourcenorientierte Problemlösungs-, Präventions- und Interventionsstrategien für individuums-, beziehungs-, organisations- und lebensweltzentrierte Ansätze vor dem Hintergrund des jeweiligen Studienschwerpunktes Reflexion von Berufsrolle bzw. Rolle als Wissenschaftler_in</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden setzen sich aufbauend - auf die Inhalte des BA Studiums - und vertiefend mit der Profession Soziale Arbeit, ihren berufsethischen und berufspolitischen Dimensionen, auseinander. - Sie studieren komplexe Analyse- und Handlungskonzepte im Kontext gesellschaftlicher Herausforderungen und sind in der Lage diese kritisch zu reflektieren. - Bezogen auf die gewählten Studienschwerpunkte „Bildung und Teilhabe“ und „Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit“ werden Perspektiven Sozialer Arbeit im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens und den Bereichen von Bildungs- und Integrationsarbeit entwickelt. - Die in diesen Bereichen relevanten aktuellen Konzepte werden vorgestellt und daraus Handlungsstrategien zur Prävention und Problemlösung auf der Mikro-, Meso- und Makro-Ebene abgeleitet. - Soziale Konstruktionen von Differenz nach Gender, Kultur oder Milieu werden als Querschnittsaufgabe behandelt.
4	<p>Lehrformen: Vorlesung (2.0.1.1, 2.0.2.1), Seminar (2.1.3.1, 2.1.4.2, 2.1.5.2, 2.2.3.1, 2.2.4.2, 2.2.5.2)</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich): Zulassung zum Studium</p>
6,7	<p>Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):</p> <p>Referat (modulbegleitend)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</p> <p>Pflichtmodul Soziale Arbeit (M.A.)</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote:</p> <p>prozentualer Anteil Modul-/Gesamt-Workload (vgl. M 8)</p>
10	<p>Modulbeauftragte:</p> <p>Prof.'in Dr. U.A. Lammel / Prof. Dr. M. Spetsmann-Kunkel</p>
11	<p>Sonstige Informationen:</p>

1.3. Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik

Inhaltsbereich:		Grundlagenmodule		
Modul: 3		Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik (03)		
Kennnummer: AC MA SA 03	Workload: 360 h	Credits: 12 cps	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot: 1./ 2. Semester	
1	Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
	3.0.1.1 Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	3.0.2.1 Forschungsplanung und Statistik	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	3.0.3.2 Qualitative Forschungsmethoden	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	3.0.4.2 Fortgeschrittene quantitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren	2 SWS/ 36 h	54 h	36
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Gemeinsame Rahmenkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können aufgrund ihrer wissenschaftstheoretischen und methodologischen Kenntnisse Forschungsergebnisse und Forschungsdiskurse sachkompetent beurteilen. - Sie sind in der Lage, eigenständig Forschungs- und Evaluationsprozesse zu planen und durchzuführen. - Sie können quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung dem Gegenstand angemessen anwenden. - Sie sind in der Lage, im Sinne der Handlungsforschung Forschungsfragen praxisnah und im Hinblick auf ihre Praxisrelevanz zu untersuchen. - Sie können spezifische praxisfeldbezogene Verfahren der Sozialforschung anwenden und deren Ergebnisse sachkompetent beurteilen. 			
3	Inhalte: Kerncurriculum: Wissenschaftstheorie und Methodenlehre Planung und Durchführung von Forschungs- u. Evaluationsprozessen Vertiefung und Erweiterung quantitativer und qualitativer Methoden empirischer Sozialforschung Handlungsforschung <u>Spezifische auf den jeweiligen Studienschwerpunkt bezogene Forschungsmethoden</u>			
4	Lehrformen: Vorlesung und Übung (3.0.1.1, 3.0.2.1, 3.0.3.2, 3.0.4.2)			
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich): Zulassung zum Studium			
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe): Klausur (zum Modulabschluss) (120 min.)			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Pflichtmodul Soziale Arbeit (M.A.)			
9	Stellenwert der Note für die Endnote: prozentualer Anteil Modul-/Gesamt-Workload (vgl. M 8)			

10 Modulbeauftragte:

Prof. Dr. J. Jungbauer / Prof.'in Dr. U.A. Lammel / Prof. Dr. M. Spetsmann-Kunkel

11 Sonstige Informationen:

1.4.1. Handlungsfeld Schwerpunktmodul I

Inhaltsbereich:		Schwerpunktmodule (Handlungsfeld)		
Modul: 4.1		Schwerpunktmodul I: „Bildung und Teilhabe“		
Kennnummer: AC MA SA 04.1	Workload: 450 h	Credits: 15 cps	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot: 1. /2. Semester	
1	Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
	4.1.1.1 Soziale Arbeit und Raum	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	4.1.1.2 Diversitätsbewusste Soziale Kulturarbeit / Kulturelle Bildung	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	4.1.2.1 Soziale Arbeit im Kontext Schule	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	4.1.2.2 Konzepte und Methoden lebenslaufbegleitender Bildung	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	4.1.3.2 Gender matters ... auch in der Sozialen Arbeit! Kritische Re-Lektüren	2 SWS/ 36 h	54 h	18
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Spezifische Kompetenzen je nach Studienschwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ihr Bildungsverständnis für die Zusammenhänge Sozialer Arbeit reflektiert und können, Bildungsansätze als Instrumente sozialer Inklusion eigenständig entwickeln und auch in neuen Situationen anwenden. - Sie sind in der Lage, Felder der non- und informellen Bildung konzeptionell und methodisch zu gestalten - auch im Kontakt und in Kooperation mit den Institutionen formeller Bildung. 			
3	Inhalte: Kerncurriculum: spezifisch für jeden Studienschwerpunkt. Fokus: Handlungsfelder - analytisch-deskriptive Ebene. <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion von Bildungstheorien und –konzepten - sozial- und bildungspolitische Grundlagen; 			
4	Lehrformen: Seminar			
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich): Zulassung zum Studium			
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe): Mündliche Prüfung (modulbegleitend) (30 min.) (Einzel- oder Gruppenprüfung)			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Pflichtmodul Soziale Arbeit (M.A.)			
9	Stellenwert der Note für die Endnote: prozentualer Anteil Modul-/Gesamt-Workload (vgl. M 8)			
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. M. Spetsmann-Kunkel			
11	Sonstige Informationen:			

1.4.2. Handlungsfeld Schwerpunktmodul II

Inhaltsbereich:		Schwerpunktmodule (Handlungsfeld)		
Modul: 4.2		Schwerpunktmodul I: Beratungs-, Behandlungs- und Begleitverfahren (04.2) „Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit“		
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:	
AC MA SA 04.2	450 h	15 cps	1./2. Semester	
1	Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):		Kontaktzeit:	Selbststudium:
	4.2.1.1 Beratungs-, Behandlungs- und Begleitverfahren I: Systemische Therapie I		2 SWS/ 36 h	54 h
	4.2.2.1 Beratungs-, Behandlungs- und Begleitverfahren II: Integrative Therapie I		2 SWS/ 36 h	54 h
	4.2.1.2 Beratungs-, Behandlungs- und Begleitverfahren I: Systemische Therapie II		2 SWS/ 36 h	54 h
	4.2.2.2 Beratungs-, Behandlungs- und Begleitverfahren II: Integrative Therapie II		2 SWS/ 36 h	54 h
	4.2.3.2 Beratungs-, Behandlungs- und Begleitverfahren III: Grundlagen der Verhaltensmodifikation und Verhaltenstherapie I		2 SWS/ 36 h	54 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen:			
	Spezifische Kompetenzen je nach Studienschwerpunkt:			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein breites und fundiertes, theoriebasiertes Methodenspektrum auf personaler, interaktioneller, struktureller und gruppendynamischer Ebene und können die Termini, Besonderheiten, Grenzen sowie Lehrmeinungen im Hinblick auf das Methodenspektrum erkennen, beschreiben und interpretieren. - sind in der Lage, unter Berücksichtigung sozialer, wissenschaftlicher und ethischer Bedingungen eine entwicklungsfördernde Beziehung zu gestalten und durch ihr integratives Wissen komplexe Hypothesen zu bilden. - erkennen das als problematisch beschriebene Anliegen und dessen Bedingungsgefüge und leiten daraus Lösungsideen und -wege ab, die dem Stand der Forschung entsprechen, begründbar, zielführend und evaluierbar sind. - sind in der Lage, ihr professionelles Handeln vor dem Hintergrund ihrer eigenen Persönlichkeit und Biografie zu reflektieren, weiter zu entwickeln und aus einer hohen Reflexionskompetenz heraus passende Entscheidungen zu treffen und diese zu vertreten. 			
3	Inhalte:			
	Kerncurriculum: spezifisch für jeden Studienschwerpunkt.			
	Fokus: Handlungsfelder - analytisch-deskriptive Ebene.			
	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau einer entwicklungsfördernden Beziehung; - Indikation und Diagnostik (Anamnese, Exploration, Klassifikation, Prognose); - Elemente des Beratungs-, Behandlungs- und Begleitprozesses; - spezifische Interventionsformen und -techniken; - Effizienzkontrolle; - aktuelle Forschungsergebnisse; - Selbstreflexion. 			
4	Lehrformen: Seminar			
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich): Zulassung zum Studium			
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):			
	Mündliche Prüfung (modulbegleitend) (30 min.) (Einzel- oder Gruppenprüfung)			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Pflichtmodul Soziale Arbeit (M.A.)			

9	Stellenwert der Note für die Endnote: prozentualer Anteil Modul-/Gesamt-Workload (vgl. M 8)
10	Modulbeauftragte/r: Prof.'in Dr. U.A. Lammel
11	Sonstige Informationen:

1.5.1. Handlungsmethoden Schwerpunktmodul I

Inhaltsbereich:		Schwerpunktmodule (Handlungsmethoden)		
Modul: 5.0 + 5.1		Schwerpunktmodul II: „Bildung und Teilhabe“		
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:	
AC MA SA 05.0 + 5.1	450 h	15 cps	3. Semester	
1	Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
	5.0.1.3 Anthropologische und ethische Fragen in Klinischer Sozialarbeit und Bildungs- und Integrationsarbeit	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	5.0.2.3 Rechtliche Rahmenbedingungen von Bildung, Teilhabe und Klinischer Sozialarbeit	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	5.1.3.3 Konzepte und Methoden der Inklusion im Sozialraum	4 SWS/ 72 h	108 h	18
	5.1.4.3 Soziale Teilhabe?! – Eine Lektüreseminar zu ausgewählten Schriften mit sozialpädagogischer Relevanz	2 SWS/ 36 h	54 h	18
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Spezifische Kompetenzen je nach Studienschwerpunkt: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Wahrnehmungs- und Reflexionskompetenz für die verschiedenen Erscheinungsformen sozialer Ausgrenzung und die dahinterstehenden ethischen, sozialpsychologischen, soziologischen und politischen Fragestellungen. - erwerben empirisch gesichertes, fachübergreifendes psychologisches, politisches, rechtliches, ökonomisches und ethisch-anthropologisches Wissen und integrieren es in ein multidisziplinär ausgerichtetes Verständnis des Fachgebietes. - bauen die Fähigkeit aus, sozialpolitische Erkenntnisse und Erfahrungen auf die politischen Entscheidungsebenen zu transferieren. - sind zu einem fachlich sicheren Diskurs mit FachvertreterInnen und der Öffentlichkeit fähig, der den aktuellen Stand der Forschung und Anwendung berücksichtigt. - erwerben vertiefte Kenntnisse von Konzepten der Inklusion und Partizipation sowie von Methoden des Aufbaus von Zivilgesellschaft in Sozialräumen und die Fähigkeit zum Transfer solcher Kenntnisse auch auf neue unbekannte Situationen. 			
3	Inhalte: Kerncurriculum: spezifisch für jeden Studienschwerpunkt. Fokus: Handlungsmethoden. <ul style="list-style-type: none"> - sozialraumorientierte Soziale Arbeit; - Sozialräume in ihrer integrierenden und segregierenden Funktion; - aktuelle sozial- und gesundheitspolitische und -ökonomische Fragestellungen und zukunftsfähige Lösungsmodelle; - Diversity-Konzepte als Analyse- und Handlungsinstrumentarium; - Konzepte sozialer Kulturarbeit; - rechtliche Grundlagen für die Arbeit in Bildungskontexten und klinischer Sozialarbeit. 			
4	Lehrformen: Seminar			
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich): Zulassung zum Studium			
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe): Durchführung, Dokumentation und Präsentation von Arbeitsprozessen und Ergebnissen (modulbegleitend)			

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Pflichtmodul Soziale Arbeit (M.A.)
9	Stellenwert der Note für die Endnote: prozentualer Anteil Modul-/Gesamt-Workload (vgl. M 8)
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. M. Spetsmann-Kunkel
11	Sonstige Informationen:

1.5.2. Handlungsmethoden Schwerpunktmodul II

Inhaltsbereich:		Schwerpunktmodule (Handlungsmethoden)		
Modul: 5.0 + 5.2		Schwerpunktmodul II: Verfahrensübergreifende Themengebiete (5.2) Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit		
Kennnummer: AC MA SA 05.2	Workload: 450 h	Credits: 15 cps	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot: 3. Semester	
1	Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
	5.0.1.3 Anthropologische und ethische Fragen in Klinischer Sozialarbeit und Bildungs- und Integrationsarbeit	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	5.0.2.3 Rechtliche Rahmenbedingungen von Bildung, Teilhabe und Klinischer Sozialarbeit	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	5.2.3.3 Gruppendynamik und therapeutisches Arbeiten mit Gruppen	2 SWS/ 36 h	54 h	18
	5.2.4.3 Systemische Vertiefungsgebiete	2 SWS/ 36 h	54 h	18
	5.2.5.3 Beratungs- Behandlungs- und Begleitverfahren III: Verhaltenstherapeutische Ansätze bei ausgewählten psychischen Störungen	2 SWS/ 36 h	54 h	18
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Spezifische Kompetenzen je nach Studienschwerpunkt: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben und bewerten vertieftes Fachwissen, das sich an den theoretischen Schwerpunkten und empirischen Erkenntnissen des Fachgebietes orientiert. - erwerben empirisch gesichertes, fachübergreifendes psychologisches, politisches, rechtliches, ökonomisches und ethisch-anthropologisches Wissen und integrieren es in ein multidisziplinär ausgerichtetes Verständnis des Fachgebietes. - sind in der Lage, dieses Wissen in einen übergreifenden Zusammenhang zur Klinisch-therapeutischen Sozialarbeit zu stellen und daraus integrative Konsequenzen für Forschung und Praxis zu ziehen. - können sich fachlich sicher, und auf dem aktuellen Stand von Forschung und Anwendung, in einen interdisziplinären Dialog einbringen, der auf Erkenntnisfortschritte in Forschung und Praxis abzielt. 			
3	Inhalte: Kerncurriculum: spezifisch für jeden Studienschwerpunkt. Fokus: Handlungsmethoden. <ul style="list-style-type: none"> - Theorie, Praxis und Erforschung psychopathologischer Phänomene in ihrer Relevanz für die Soziale Arbeit; - Theorie, Praxis und Erforschung von Entwicklungsproblemen, -beratung, -förderung; - medizinisch/ klinische Ethik; - aktuelle sozial- und gesundheitspolitische und -ökonomische Fragestellungen und zukunftsfähige Lösungsmodelle; - rechtliche Grundlagen für die Arbeit in Bildungskontexten und Klinischer Sozialarbeit. 			
4	Lehrformen: Seminar			
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich): Zulassung zum Studium			
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe): Durchführung, Dokumentation und Präsentation von Arbeitsprozessen und Ergebnissen (modulbegleitend)			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Pflichtmodul Soziale Arbeit (M.A.)			
9	Stellenwert der Note für die Endnote: prozentualer Anteil Modul-/Gesamt-Workload (vgl. M 8)			

10	Modulbeauftragte/r: Prof.'in Dr. U.A. Lammel
11	Sonstige Informationen:

1.6. Wahlpflichtmodul

Inhaltsbereich:		Wahlpflichtmodul		
Modul: 6		Wahlpflichtmodul (06)		
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:	
AC MA SA 06	270 h	9 cps	3./4. Semester	
1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
Schwerpunktübergreifend 1 LV à 2 SWS aus z.B. folgenden Themen: Disability Studies, Gender Studies, Politische Bildungsarbeit oder Beratung, Casemanagement und Sozialtherapie		2 SWS/ 36 h	54 h	
6.0.4.4 Ausgewählte Themen und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit				18
6.0.5.4 Ausgewählte Themen und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit				18
6.0.6.4 Ausgewählte Themen und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit				18
6.0.7.4 Ausgewählte Themen und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit				18
Bildung und Teilhabe: Die Studierenden wählen nach Interessenlage 2 Veranstaltungen aus 3: z.B. Konzepte und Methoden der Gerontologie, Projektmanagement, Social-Media im politischen Engagement Sozialer Arbeit		4 SWS/ 72 h	108 h	
6.1.1.3 Ausgewählte Arbeitsfelder der Bildungs- und Inklusionsarbeit I				18
6.1.2.3 Ausgewählte Arbeitsfelder der Bildungs- und Inklusionsarbeit II				18
6.1.3.3 Ausgewählte Arbeitsfelder der Bildungs- und Inklusionsarbeit III				18
Klinisch- therapeutische Soziale Arbeit: Die Studierenden wählen nach Interessenlage 2 Veranstaltungen aus 3: z.B. Suchthilfe und Psychiatrie, Familien-, Jugend- und Flüchtlingshilfe, Sozialtherapie, Gerontopsychiatrie und Altenhilfe		4 SWS/ 72 h	108 h	
6.2.1.3 Klinisch-therapeutische Arbeitsfelder I				18
6.2.2.3 Klinisch-therapeutische Arbeitsfelder II				18
6.2.3.3 Klinisch-therapeutische Arbeitsfelder III				18
2 Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen:				
Gemeinsame Rahmenkompetenzen:				
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben fachbezogenes und –übergreifendes Wissen zu den strukturellen Bedingungen der jeweiligen Arbeitsfelder und ihre Auswirkungen auf die Forschungs- und Praxisbedingungen vertieft und erweitert und können dieses Wissen in Fachdiskursen argumentativ anwenden und auch auf neue, unbekannte Situationen übertragen. - Sie sind in der Lage, die Arbeitsbedingungen des jeweiligen Arbeitsfeldes in seiner Komplexität zu analysieren und auf der Grundlage von Praxisforschungs- und –Entwicklungsprojekten weiter zu entwickeln. - Sie haben das für die jeweiligen Arbeitsfelder nötige Spezialwissen im Mikro-, Meso- und Makrobereich erworben. - Sie können interpersonelle und interinstitutionelle kooperative und kompetitive Prozesse erkennen und steuern. 				

- Sie sind in der Lage, Leitungsverantwortung zu übernehmen.

3 Inhalte:

Kerncurriculum: Vertiefung von Themen- und Studienschwerpunkten mit theorie- bzw. forschungsbezogener Perspektive ohne inhaltliche Vorgaben (WPF-Modul).

Empfohlen werden Bezüge zu aktuellen/innovativen Entwicklungen in Profession und den Handlungsfeldern der Studienschwerpunkte sowie Querschnittsthemen.

Herstellung historischer wie aktueller, praxis-, forschungs- und entwicklungsbezogener Bezüge zu den angegebenen Arbeitsfeldern in beiden Studienschwerpunkten.

4 Lehrformen: Seminar

5 Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich): Zulassung zum Studium

6,7 Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):

Durchführung, Dokumentation und Präsentation von Arbeitsprozessen und Ergebnissen (modulbegleitend)

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):

Pflichtmodul Soziale Arbeit (M.A.)

9 Stellenwert der Note für die Endnote:

prozentualer Anteil Modul-/Gesamt-Workload (vgl. M 8)

10 Modulbeauftragte:

Prof.'in Dr. Lammel / Prof. Dr. M. Spetsmann-Kunkel

11 Sonstige Informationen:

Es werden zu LE 1 und LE 2 in jedem WS mindestens 2 LV-Angebote bereitgestellt, zu LE 3 mindestens 1 Angebot.

1.7. Forschungs- und Entwicklungsprojekt

Inhaltsbereich:		Forschungs- und Entwicklungsprojekt		
Modul: 7		Forschungs- und Entwicklungsprojekt (07)		
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:	
AC MA SA 07	540 h	18 cps	2.-4. Semester	
1	Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):		Kontaktzeit:	Selbststudium:
	7.0.1.2 Workshop: Planung des Forschungsprojekts		1 SWS/ 18 h	27 h
	7.0.2.3/4 Begleitseminar zum Forschungsprojekt		2/2 SWS/ 72 h	48 h
	7.0.0.3/4 Forschungs- und Entwicklungsprojekt im Schwerpunkt „Bildung und Teilhabe“ oder „Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit“			375 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen:			
	Gemeinsame Rahmenkompetenzen:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage auf Basis eines breiten und vertieften sozialwissenschaftlichen Grundlagenwissens (mehrperspektivisch und interdisziplinär), - einer grundlegenden und spezifischen Forschungs- sowie sozialarbeiterisch-therapeutischer / sozialpädagogisch-agogischer Methoden- und Handlungskompetenz - und unter Berücksichtigung aktueller relevanter Forschungsergebnisse und -entwicklungen im Bereich der Studienschwerpunkte - ein eigenes Forschungs- und Entwicklungsprojekt bezogen auf die Theoriedebatte und bezogen auf die Praxisfelder der Sozialen Arbeit - zu konzipieren, zu planen, - eigenständig durchzuführen und auszuwerten und ggf. - eine Evidenzprüfung / Evaluation einzuleiten. - Sie sind fähig, die Verläufe und Ergebnisse ihrer jeweiligen Projekte zu dokumentieren und im Gruppendiskurs zu präsentieren sowie sie einer kritischen Würdigung zu unterziehen. 			
	Zusätzliche Kompetenzen:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, das eigene professionelle Handeln im Hinblick auf die Persönlichkeit, ihre Berufs- und Forscherrolle und die strukturellen Arbeitsbedingungen zu reflektieren und weiterzuentwickeln. 			
3	Inhalte:			
	Kerncurriculum: selbständige Durchführung eines eigenen Forschungs- und Entwicklungsprojektes: Konzeption, Planung, Durchführung, Auswertung, Evidenzprüfung/ Evaluation, Dokumentation Präsentation, Diskussion, Veröffentlichung, wissenschaftlicher Diskurs			
	Im Sinne der Einheit von Lehre und Forschung werden Studieninhalte und Forschungs- und Entwicklungsprojekte eng verzahnt durchgeführt.			
	Forschungsplanung: Die Studierenden bereiten die jeweiligen Projekte auf der Basis der in Modul 3 erworbenen wissenschaftstheoretischen und forschungsmethodischen Kenntnisse vor. Sie erstellen einen Projektplan / ein Forschungsdesign und entwickeln arbeitsfeldspezifische Ansätze, Vorgehensweisen und Realisierungsmöglichkeiten in der Regel in enger Zusammenarbeit mit den Praxisinstitutionen.			
	Begleitseminar: Die komplexen und vielschichtigen Projekte werden durch die Hochschule begleitet und die empirischen wie auch sozialpädagogisch-pädagogischen / sozialarbeiterisch-therapeutischen Methoden in Form eines Forschungskolloquiums bzw. in Form einer Methodensupervision reflektiert. Angezielt ist neben einer Beforschung ausgewählter Zielgruppen daher auch die Weiterentwicklung der sozialpädagogisch-pädagogischen und der sozialarbeiterisch-			

	<p>therapeutischen methodischen Ansätze in den Praxisfeldern. Neue und noch wenig erprobte Handlungsansätze sollen durch innovative Konzepte zur Weiterentwicklung der Praxisfelder Sozialer Arbeit beitragen.</p> <p>Forschungs- und Entwicklungsprojekt: Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Forschungs-, Handlungs-, Sozial- und personalen Kompetenzen - möglichst unter besonderer Berücksichtigung innovativer und zukunftssträchtiger Konzepte oder Forschungsfragestellungen. Dort führen sie Forschungs- oder Praxisentwicklungsprojekte möglichst eigenständig durch. Sie planen das entsprechende Projekt, werten es aus und reflektieren den gesamten Prozess auf die Institution bezogen, methodisch, interpersonell und auf personaler Ebene. Dies geschieht unter Anleitung erfahrener Fachkräfte und mit Begleitung durch die Hochschule.</p>
4	Lehrformen: Seminar, Workshop
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich): Zulassung zum Studium
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe): Durchführung, Dokumentation und Präsentation von Arbeitsprozessen und Ergebnissen (Ausarbeitung in Form eines wissenschaftlichen Artikels oder eines Konzeptpapiers, 8-15 Seiten)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Pflichtmodul Soziale Arbeit (M.A.)
9	Stellenwert der Note für die Endnote: prozentualer Anteil Modul-/Gesamt-Workload (vgl. M 8)
10	Modulbeauftragte/r: Prof.'in Dr. Lammel / Prof. Dr. M. Spetsmann-Kunkel
11	Sonstige Informationen: Die Begleitveranstaltungen im Umfang von 5 SWS (LE 1, 2) sind auf die Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Studierenden (LE 3), die in den gewählten Schwerpunkten „Bildung und Teilhabe“ oder „Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit“ über drei Semester durchgeführt werden, bezogen und bauen aufeinander auf.

1.8. Master-Thesis

Inhaltsbereich:		Master-Thesis		
Modul: 8		Master-Thesis (08)		
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:	
AC MA SA 08	630 h	21 cps	4. Semester	
1	Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße
	8.0.1.4 Begleitseminar zur MA-Thesis	2 SWS/ 36 h		18
	MA-Thesis (anknüpfend an das Forschungsprojekt oder mit neuer Fragestellung aus Praxis oder Theorie)		594 h Anfertigung Thesis	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen:			
	Gemeinsame Rahmenkompetenzen:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden zeigen ihre Fähigkeit, am wissenschaftlichen Diskurs teilzuhaben. - Sie können im Rahmen von Forschungs- und Evaluationsprojekten eine für Disziplin und/oder Profession belangreiche Fragestellung bearbeiten und dabei Forschungsmethoden und -strategien eigenständig anwenden. - Sie sind aufgrund der erworbenen methodischen und analytischen Kompetenzen zu einer selbständigen Nutzung und Erweiterung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich von Disziplin und Profession befähigt und - überblicken die Zusammenhänge von Disziplin und Profession Sozialer Arbeit. 			
3	Inhalte:			
	Kerncurriculum: Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit auf Master-Niveau im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, gestützt durch ein Begleitseminar.			
	Das Modul umfasst die Erstellung der Master-Thesis, die durch ein Begleitseminar begleitet wird.			
4	Lehrformen: Begleitseminare			
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich): Zulassung zur MA Thesis mind. 60 cps			
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):			
	Vgl. Besonderer Teil der PO MA Soziale Arbeit/ Heilpädagogik §§ 5, 6, 80 – 100 Seiten.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):			
	Pflichtmodul Soziale Arbeit (M.A.)			
9	Stellenwert der Note für die Endnote:			
	Die Gesamtnote der Master-Prüfung wird aus dem nach Kreditpunkten gewichteten Durchschnitt (gewichtetes arithmetisches Mittel) der Noten der einzelnen Module und der zweifach gewichteten Note der Master-Thesis gebildet (vgl. § 7 Prüfungsordnung, besonderer Teil MASA/HP).			
10	Modulbeauftragte/r:			
	Dekan/-in			
11	Sonstige Informationen:			
	Die Beschreibung der weiteren Regelungen und Ausführungsbestimmungen zur Master-Thesis erfolgt im Rahmen der Master-Prüfungsordnung. Zur Master-Thesis wird zugelassen, wer Modulprüfungen im Umfang von mindestens 60 Credits bestanden hat.			